

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 16.

Sonntag den 20. Januar.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Der Königl. preuß. Staats-Anzeiger vom 19. Januar erhält die Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde d. d. Charlottenburg den 31. December 1855, betreffend der Errichtung einer Actien-Gesellschaft unter der Benennung „Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlenverwerthung“ mit dem Domizil in unserer Stadt, welche den Betrieb des Braunkohlenbergbaues und der Torfgräberei an geeigneten Stellen Sachsens und Thüringens, den Betrieb aller Gewerbe, welche sich auf chemische Behandlung der Braunkohle oder des Torfes gründen, namentlich der Fabrikation von Mineralöl und Paraffinkerzen, von Delschwärze, Asphalt und dergleichen, den Betrieb aller Gewerbe, welche sich unmittelbar auf die Benutzung und Verwerthung der in und bei den Braunkohlengruben vorkommende Erden, Steine und sonstigen beibehaltenden Mineralien beziehen, endlich den Handel mit den selbstgewonnenen Rohstoffen und selbstgefertigten Fabrikaten zum Zwecke hat. Wir werden aus dem Statut vom 7. und 8. December 1855 das Erforderliche noch mittheilen.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 13. Jan. der Handarbeiter Lösch mit A. Ch. Erdmann.

Ulrichsparochie: Den 13. Januar der Uhrmacher Seyffert mit J. C. E. Rhenius. — Der Maurer Leibner mit E. M. Meyer. — Der Polizei-Sergeant Rebel mit C. F. Werner.

Glauch: Den 2. Decbr. der Bergmann F. W. Kilian mit J. Th. Heinze.

Katholische Kirche: Den 9. Decbr. 1855 der Handarb. J. F. Müller mit J. M. S. Schöne. — Den 30. der Handarb. Bennemann mit M. U.

Kreyer. — Den 1. Jan. 1856 der Bergmann Pönick mit Fr. C. E. Weiß.

Geborene:

Marienparochie: Den 10. Novbr. 1855 dem Coiffeur Schöttler ein S., Berthold Martin. — Den 3. Decbr. dem Aufläder Mendler eine T., Sophie Friederike Louise. — Den 17. dem Kaufm. Helm ein S., Ernst Friedrich Bernhard. — Den 21. dem Chirurg. Instrumentenmacher Hellwig eine T., Marie Johanne. — Den 5. Jan. 1856 dem verst. Sattlernstr. Wolff eine T., Anna. — Den 10. dem Meubelshändler Gellhorn ein S., todtgeb. — Den 13. dem Kammmacher Zabel ein S., todtgeboren.

Ulrichsparochie: Den 23. Novbr. 1855 dem Zimmermann Kabisch ein S., Gottlieb Emil Christian. — Den 28. dem Deconom Haase eine T., Bertha Emilie Adelheid Caroline. — Den 5. Decbr. dem Handarb. König eine T., Louise Bertha Caroline Ernestine. — Den 13. dem Kofferträger Heyer eine T., Auguste Therese Wilhelmine. — Den 14. dem Eisenbahnarbeiter Harnisch ein S., Louis Friedrich Franz. — Den 26. dem Schlosserstr. Hauptmann ein S., Wilhelm Ernst.

Moritzparochie: Den 18. Decbr. 1855 dem Schuhmacherstr. Krug eine T., Friederike Wilhelmine. — Den 19. dem Weichensteller Stübner ein S., Alfred Julius Mar. — Den 21. dem Kofferträger Kuckenburg ein S., Wilhelm August Andreas Gottlieb.

Entbindungs-Institut: Den 5. Jan. 1856 eine unehel. T., Emilie. — Den 7. eine unehel. T., Marie Louise. — Den 9. ein unehel. S., Karl Louis.

Domkirche: Den 30. Nov. 1855 dem Droschkenkutschker Krüger eine T., Christiane Amalie. — Den 6. Januar 1856 dem Brauherrn und Deconomen Le Beau ein S., ungetauft.

Neumarkt: Den 25. Decbr. 1855 dem Tischlermeister Betge eine T., Johanne Marie Friederike.



— Den 5. Jan. 1856 dem Handarb. Kuhfuß ein S., Karl Friedrich Gottfried.

Glauchau: Den 13. Decbr. 1855 dem Handelsmann Hallupp ein S., Karl Hermann.

Katholische Kirche: Den 8. Novbr. 1855 dem Musikus Hirschelmann eine T., Marie Anna Charlotte. — Den 24. Decbr. dem Ziegeldecker Zwargaine T., Auguste Hermine Therese. — Den 25. dem Eisenbahn-Packmeister Hellwig ein S., Karl Mar.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 9. Jan. des Victualienhändlers Große T., Minna Emilie, 5 M. 1 W. Krämpfe. — Den 10. des Handelsmann Nikert S., Friedrich Wilhelm Albert, 3 M. 8 T. Krämpfe. — Den 12. eine unehel. T., Marie, 2 W. Krämpfe. — Den 14. der Handarb. Hoffmann aus Bitterfeld, 63 J. Brand. — Den 15. der Handarb. Kornnagel aus Dölbau, 27 J. Wassersucht.

Ulrichsparochie: Den 10. Jan. des Schmiedegesellen Voigt T., Minna, 9 M. Abzehrung. — Den 11. des pens. Chaussee-Aufsehers Kirst Ehefrau, 70 J. Abzehrung. — Den 15. des Regierungs-Sekretair Müller aus Merseburg Wwe., 60 J. Abzehrung.

Moritzparochie: Den 9. Januar des Handarbeiters Seifert Ehefr., 66 J. Magenverhärtung. — Eine unehel. T., Therese, 2 W. Krämpfe. — Den 10. des Tuchmachersmstr. Nauendorf Wwe., 69 J. Herzfehler. — Den 12. des Handarb. Heinemann S., Friedrich, 6 M. Krämpfe. — Der Maurergeselle Möbius, 32 J. Nervenfieber. — Den 14. des Schneidemeisters Schmalte ungetaufte T., 4 T. Krämpfe.

Donkirche: Den 11. Januar des Brauherrn und Deconomen Le Beau ungetaufter S., 5 T. Kinnbackenkrampf. — Den 14. der Böttcher Koppe, 63 J. 5 W. Brustwassersucht.

Neumarkt: Den 11. Jan. der Maurergeselle Möbius, 30 J. Lungenleiden.

Glauchau: Den 8. Jan. des Handarb. Stübner S., Friedrich Franz, 2 W. Abzehrung.

Katholische Kirche: Den 4. Decbr. 1855 der Handarbeiter Priese, 48 J. 6 M. Nervenfieber. — Des Musikus Breinig T., Anna, 2 J. 6 M. Knochenrasß. — Den 6. des Tischlermeisters Drespe T., Auguste, 2 J. 6 M. Wassersucht.

Um die Bedrängniß der während der Wintermonate doppelt lastenden Theuerung für die Familien des kleineren Handwerker- und Arbeiterstandes, wie auch für wirklich verhälmte Arme, möglichst zu erleichtern, hat die Sparkassen-Gesellschaft beschlossen, in nächster Zeit Brod zu einem wesentlich geringeren als dem Ko-

stenpreise backen und gegen Marken verkaufen zu lassen. Der Leitung dieser Angelegenheit haben auf Ersuchen Seitens der Bürgerchaft die Herren Kaufmann Jacob und Eisenhändler Schröder, Seitens der Sparkassen-Gesellschaft die Herren Stadtrath Colberg und Leihbibliothekar Wolff übernommen. Es ist von diesen Herren mit einer Anzahl hiesiger Bäckermeister ein Abkommen dahin getroffen, daß dieselben von gutausgebakenen, unvermischem, das volle Kernmehl enthaltendem reinem Roggenbrod, wie sie solches in ihrer Kundschaft verkaufen, einen zur Vermeidung des allzufrühen Verkaufs angemessenen Mehrvorrath halten und davon

Brode zu 4 Pfund gegen Abgabe einer Marke und Zuzahlung von 4 Silbergroschen vom 18. d. M. Nachmittags an verkaufen werden.

Für jetzt sollen wöchentlich 3000 solcher Zuschußmarken auf Brod ausgegeben werden.

Der Vertheilung dieser Brodmarken haben sich sowohl die Herren Bezirks-Vorsteher, als auch der Frauen-Verein für Armen- und Kranken-Pflege unterzogen. Es wolle sich daher jeder, welcher von dieser Unterstützung Gebrauch zu machen veranlaßt ist, an den Bezirks-Vorsteher oder an die Bezirks-Vorsteherin des gedachten Vereins wenden, in deren Bereich er wohnt. Auf den Marken befinden sich die Namen der Bäcker, bei denen das Brod zu erhalten ist.

Halle, den 15. Januar 1856.

Director und Vorsteher der Sparkassen Gesellschaft.

Rummel. Bucherer. Schlunck.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Einquartierungs-Angelegenheit.

Diesigen Hausbesitzer, welche für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1855 für Durchmarsch, Einquartierung, königliche Verpflegungs-Gelder oder städtische Verpflegungs-Gelder Zuschuß zu fordern haben, werden hierdurch ersucht, die betreffenden Beträge gegen Abgabe der Quartier-Billets

bis spätestens zum 31. Januar c.

abzuholen, widrigenfalls die qu. Gelder von jenem Tage ab auf Grund der Verordnung des hiesigen Magistrats vom 9. Januar 1840 an die hiesige Armen-Casse abgeführt werden. Halle, den 18. Januar 1856.

Das Quartier-Amt.

Öeffentliche Bekanntmachung.

Bei einem mehrfach bestrafte[n] Diebe, der kürzlich wiederum einer Menge durch Einschleichen verübter Diebstähle überführt wurde, sind nachfolgende Gegenstände:

- 3 wollene Pferdebedecken,
- 1 rothkarrirter Bettüberzug,
- 2 Unterblätter zu einem Bettstuhl,
- 2 Stück Gardinenzeug,
- 1 Stückchen blaugedrucktes neues Zeug, ein Sattel zu einem Frauen-Mantel,
- 1 Leibchen zu einem Kleide,
- 1 Umschlagetuch,
- 1 Frauenhemd,
- 1 Knabenhemd (zerrennt),
- 3 Frauenschürzen,
- 2 leinene Taschentücher,
- 1 Handtuch,
- 2 Kopftücher,
- 1 Paar blaue } Frauenstrümpfe,
- 1 Paar weiße }
- 1 gedruckter Frauen-Mantel mit rothwollenem Futter,
- 2 Frauen-Unterröcke von Kattun,
- 1 Schürze, blau und weiß gewürfelt,
- 2 Kantuschchen,
- 1 Schwaneboi-Rock, gelb und roth gestreift,
- 1 blau und schwarz gestreifte Sommerhose,
- 1 grauer Mannsrock von Drill,
- 1 Weste,
- 1 Paar Stiefeln für Herren,
- 1 Paar Zeugstiefeln für Frauen,
- 1 Borstfisch

in Beschlag genommen, deren Eigenthümer noch zu ermitteln sind. Die letztern werden um baldige Meldung, event. Recognoscirung der Sachen im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 16. Januar 1856.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

Holz = Auction.

Montag den 21. d. M. Nachmit. 2 Uhr Dachritzgasse Nr. 1 Versteigerung einer Parthie Brennholz und einer guten Treppe.

Brandt, Auc.-Comm. und ger. Taxator.

Enthülste gelbe Erbsen,

sowie vorzüglich schöne grüne Erbsen, Bohnen und Linsen empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

J. S. Keil, gr. Klausstraße Nr. 39.

Liefernes Brennholz billig abzulassen Moritzkirchhof Nr. 9.

Zur Farbe und Wäsche
machen jeden Dienstag Sendungen nach Berlin
Seuff & Pfabe.

Die noch übrigen Damenmäntel werden, um zu räumen, billigt verkauft. **C. Cohn.**

Eine Auswahl Kester Leinwand empfiehlt
C. Cohn, Leipzigerstr., (gold. Löwen.)

Mohrübensyrup
empfehl[t] billigt **J. Krause, gr. Klausstr. 6.**

Eine Federreinigungsmaschine ist billig zu verkaufen gr. Steinstr. Nr. 15. bei **Lehmann.**

Gute frische Milch, Sahne und abgefahnte Milch ist stets zu haben kl. Brauhausgasse Nr. 24.

Gutes Roggen- und Weizenmehl ist zu haben
Barfüßerstraße Nr. 11.

Ein gutes fehlerfreies Arbeitspferd steht zum Verkauf Raubengasse Nr. 2.

Pianoforte stimmt gut und billig und werden Bestellungen bei **C. F. Rahnesfeld, Rathhausgasse Nr. 18,** und in meiner Wohnung, Strohhospigasse Nr. 25 angenommen. **A. Fischer.**

Wohnungen werden gesucht kl. Berlin 1 parterre.

Elegante neue Maskenanzüge für Damen sind zu vermieten kl. Berlin Nr. 1 parterre.

Putzarbeiten aller Art werden geschmackvoll und schnell angefertigt kl. Berlin Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen von außerhalb, welche in der Küche und im Hause nicht unerfahren ist, sucht sofort oder zum 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Spiegelgasse Nr. 11 bei Mettin.

Ein rechtliches mit guten Attesten versehenes Mädchen findet sofort einen Dienst Strohhof, Kellnergasse 1.

Eine gesunde Amme sucht recht bald ein Unterkommen. Zu erfragen bei Fr. Sparre, Zapfenstr. 8.

Ein Mädchen wird verlangt Leipzigerstr. Nr. 102.

Eine freundliche geräumige Wohnung ist zu vermieten gr. Klausstr. Nr. 6.

Ein Parterre-Logis ist für 32 Thlr. an stille ordnungsliebende Leute zu vermieten Moritzkirchhof Nr. 9.

Ein Laden mit Wohnung, 3 Logis zu 60, 40 und 18 Thlr., meublirte Stube vermietet Leipzigerstr. 7.

Ein Logis zu 16 Thlr. **Lehmann** am Rosenbaum.

== Für Hustenleidende und Brustfranke. ==

Die von mir selbst gefertigten und von den Herren Königl. Preuß. Sanitätsrath Dr. Köhler und Dr. Kärnbach in Berlin mit entschiedenem Erfolge gegen alle Krankheiten der Respirations- Organe angewendeten Brustbonbon, die seit der kurzen Zeit ihres Erscheinens eine ungewöhnliche Verbreitung fanden, werden bei

Herrn S. Bäntsch, Steinweg und Taubengassen-Ecke,
sowie bei mir zu dem nur für Halle ermäßigten Preise von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro $\frac{1}{4}$ *℔*. verkauft.

A. Krautz, Mittelstraße Nr. 4.

Strohhut-Wäsche und Bleiche.

Zu Ende dieses Monats schicke ich die erste Sendung Strohhüte zum Waschen und Modernisiren nach Berlin und habe die Garantie des Fabrikanten, daß jeder Hut binnen 14 Tagen wieder zurückgeliefert und keine längere Verzögerung gestattet wird. Der Preis wie früher: Wäsche à 6 Sgr. 3 Pf., Waschen und Annähen à 12 Sgr. 6 Pf.

Um baldige Uebergabe der Hüte bittet

Pauline Zieser, Leipziger Straße Nr. 17.

Zwei freundliche Mittellogis,

eins zu 23 Thlr. und eins zu 28 Thlr., sind sofort zu vermieten und das erstere zum 1. April das letztere sofort zu beziehen **Leipzigerstr. Nr. 85.**

In meinem Hause, Geiststraße Nr. 8, ist die erste Etage zu vermieten und sogleich zu beziehen.

J. C. Machetanz.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer kann sogleich oder zum 1. Febr. von einem einzelnen Herrn bezogen werden **Leipzigerstr. Nr. 12 im Eckladen.**

Ein Logis von 2 Stuben, 1 Schlafstube, Schlafkammer, Küche, Speisekammer u. s. w., Merseburger Chaussee Nr. 3, ist jetzt zu vermieten und kann zu Ostern d. J. bezogen werden.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten **Schülerhof Nr. 19.**

Zwei Stuben, 3 Kammern, Küche nebst allem Zubehör sind von jetzt ab zu vermieten und den 1. April zu beziehen in **Glauchau, Bäckergasse Nr. 7.**

F. Eppner, Stärkefabrikant.

Ein Laden mit Wohnung, in welchem Mehl- und Victualien-Handel betrieben wird, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Steinweg Nr. 4.** Zu erfragen in der Schmiede.

In der neuen Promenade Nr. 6, dem Waisenhause gegenüber, ist eine Stube mit allem Zubehör, und eine kleine im Hofe, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Zwei Stuben mit Zubehör sind zu vermieten an der Halle Nr. 15 am Moritzkirchhof.

Schmeerstraße Nr. 15 ist ein Logis zu vermieten und zu Ostern zu beziehen bei **W. Grauert.**

Eine austapezirte Stube, 1 Treppe hoch, 1 oder 2 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses nebst Zubehör, ist zu vermieten **Leipzigerstr. 30.**

Ein kleiner Victualien-Laden mit Wohnung nebst Zubehör ist **Petersberg, Brunnengasse 2** zu vermieten.

Eine Stube und Kammer mit Meubles für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten und kann zum 1. April bezogen werden **Barfüßerstr. Nr. 11.**

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller stehen **Domplatz Nr. 6** von Ostern ab zu vermieten.

Ein schwarzer Glacé-Handschuh mit Pelzmanschette ist gestern in der großen Ulrichstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Brunnenplatz hinter Prof. Erdmann Nr. 11.**

Heute frische Pfannenkuchen.

Preßlers Berg.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit Anfang dieses Jahres die Gastwirthschaft in dem früher **Preiß'schen** Lokale hier selbst übernommen habe und die Wiedereröffnung desselben auf den 20. d. M. durch ein Tanzvergnügen feiern werde, wozu ich ergebenst einlade.

Trotha, den 16. Januar 1856.

Eduard Knoblauch.